

150 Jobs gesichert: Hochmodernes Logistikzentrum bei Stadtroda nimmt Gestalt an



Rigterink-Geschäftsführer Detlef Claus (links) im Gespräch mit dem Projektverantwortlichen Karl-Heinz Hohoff von der Gazeley Germany. Der globale Logistikimmobilienentwickler Gazeley errichtet derzeit für Rigetrink ein hochmodernes Logistikzentrum im Gewerbegebiet Stadtroda/Bollberg.

Im Auftrag der Rigterink-Gruppe errichtet der globale Logistikimmobilienentwickler Gazeley im Gewerbegebiet Jena-Hermsdorfer Kreuz bei Bollberg ein hochmodernes Lager. Im September soll das Objekt übergeben werden.

Stadtroda/Bollberg. Der Aufstieg Thüringens zum Logistik-Drehkreuz Europas passiert direkt neben der Autobahn 4 bei Stadtroda. Lässt doch der globale Logistikimmobilienentwickler Gazeley im Auftrag der Rigterink-Speditionsgruppe ein hochmodernes Logistikzentrum im Gewerbegebiet "Jena-Hermsdorfer Kreuz" errichten. Auf einer Fläche von rund 30 000 Quadratmetern entsteht hier derzeit ein energieeffizientes Lager, von dem Rigterink ab September die Zentrallager der großen deutschen Einzelhändler, aber auch deren Filialen mit Markenprodukten namhafter Hersteller aus der Lebensmittelindustrie beliefern wird. 45 000 Paletten beziehungsweise die Ladung von über 1300 Lkw sollen hier in Spitzenzeiten gelagert, gepackt, kommissioniert und umgeschlagen werden.

Für Rigterink-Geschäftsführer Detlef Claus ist das neue Lager mehr als ein Neubau. "Mit unserer Entscheidung sichern wir den Standort und die Arbeitsplätze von rund 150 Mitarbeitern", erklärt er. Seit 1993 ist die Speditionsgruppe in Hermsdorf ansässig. Mit dem Neubau - Rigterink hat das Logistik-Center langfristig von Gazeley gemietet - soll das Geschäft am Standort gebündelt werden. Verbunden mit dem neuen Logistik-Zentrum ist auch ein Umzug von Hermsdorf nach Bollberg. "Wir werden das Lager in Hermsdorf in der Curie-Straße behalten, aber den Firmensitz nach Bollberg verlagern", erklärt Claus. Er sieht beste Chancen, von hier aus das Geschäft zu erweitern. Man wäre auch gerne in Hermsdorf geblieben, betont der Unternehmer. "Wir haben auch mit Hermsdorf über unsere Pläne gesprochen, aber die Stadt konnte uns leider keine geeignete Fläche zur Verfügung stellen", bedauert er.

Stolz ist Claus, dass das neue Logistik-Center den höchsten Qualitätsstandards der Branche entspricht. "Das war für uns auch ausschlaggebend, mit Gazeley zusammenzuarbeiten", sagt Claus. Wird doch die Halle nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen errichtet. So sind beispielsweise die Dachbinder aus Holz, das Dach selbst ist für die Aufnahme einer Photovoltaik-Anlage geeignet.

Thüringen gehöre zu den aufstrebenden Logistik-Hotspots in Deutschland, ist Ingo Steves, Geschäftsführer der Gazeley Germany GmbH, überzeugt. "Das neue Gazeley Logistik-Center liegt verkehrsgünstig direkt an der wichtigen Ost-West-Verkehrsachse Autobahn 4, zusätzlich besteht über die Anschlussstelle Hermsdorf-Süd eine Anbindung an die A9 ohne Ortsdurchfahrten", betont er. Zudem würden jüngste Ansiedlungen wie Zalando dafür sprechen, dass Thüringen als Standort an Attraktivität gewinne.